Wissenschaftsjournalist*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Wissenschaftsjournalist*innen sind ausgebildete Journalist*innen bzw. Publizist*innen, die sich auf den Bereich Wissenschaft spezialisiert haben. Sie schreiben und berichten von den neuesten Entwicklungen und Erkenntnissen aus den Bereichen von Wissenschaft und Forschung. Sie arbeiten in den Wissenschafts-Abteilungen von Rundfunk, Fernsehen und Presse.

Im Rahmen ihrer journalistischen Tätigkeiten recherchieren sie Informationen und verfassen daraus Artikel, Berichte und Kommentare. Sie berichten über wissenschaftliche Konferenzen und Tagungen, gestalten Radio- und Fernsehsendungen und führen Interviews und Gespräche. Sie arbeiten vorwiegend eigenständig, aber auch im Team mit verschiedenen Fachkräften der Medienbranche, z. B. mit Redakteur*innen, Pressefotograf*innen oder Verleger*innen.

Ausbildung

Für Berufe im Journalismus gibt es keine eindeutig geregelten Ausbildungen. Es bestehen hier unterschiedlichste Zugangswege. Traditionelle Ausbildungen für den Bereich Journalismus sind Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Publizistik und Kommunikationswissenschaften oder Germanistik. Die praktische Ausbildung erfolgt meist direkt am Arbeitsplatz in der Redaktion häufig in Form von Volontariaten, Praktika und freiberuflicher Mitarbeit.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Veranstaltungen wie wissenschaftliche Konferenzen, Tagungen, Symposien und dergleichen besuchen und davon berichten
- Sendungen, Berichte und Dokumentationen für Radio- und Fernsehen gestalten
- Artikel, Berichte und Kommentare für Printmedien, Onlinemedien oder Fachjournale schreiben
- dazu Informationen recherchieren, sammeln und aufbereiten
- in Datenbanken, Bibliotheken, Archiven usw. recherchieren
- Pressekonferenzen besuchen
- Interviews und Gespräche vorbereiten und durchführen
- Diskussionen, Podiumsdiskussionen etc. gestalten und moderieren
- bei der Gestaltung von Druckseiten mitwirken, Bilder für Printmedien auswählen

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- schriftliches Ausdrucksvermögen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- kritisches Denken
- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- Umgang mit sozialen Medien

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft